



TRIBUNE 2/11

- NEWSLETTER

Themen in dieser Ausgabe:

- Editorial
- Hirnlose Chaoten
- Der Präsident hat das Wort:
5 Meetings in 3 Wochen
- Wichtiges in Kürze
- Starke Läufer in der ersten Saisonhälfte
- Bildergalerie 2011

Aktuelle Infos immer auch im Internet unter:
www.lvl.ch

Geschäftsstelle LVL:
Postfach 1349
4901 Langenthal

Büro im Stadion
Tel. 062 / 922 51 22
E-Mail: buerol@lvl.ch

Impressum

LVL-TRIBUNE
Offizielles Vereinsorgan
der LV Langenthal

Erscheint mindestens
4 x pro Jahr

Redaktion:
Marcel Hammel
Thörigenstrasse 22
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 079 / 607 26 83
m.hammel@besonet.ch

LVL-TRIBUNE

Juli 2011

Editorial

Nach dem LVL-Jahrbuch im Februar, in dem vor allem die Vergangenheit des letzten Jahres „bewältigt“ wird, können wir Euch mit den „LVL-News“ vor den Sommerferien mit vielen aktuellen Infos aus der laufenden Leichtathletik-Saison versorgen. Dazu verweise ich auf die nachfolgenden Seiten.

Meine Gedanken zum Einstieg befassen sich vor allem mit dem Stichwort „Ferien“. Die hat sich jeder sicher redlich verdient - aber muss es gerade fünf Wochen Nichtstun und Faulenzen sein? Wollen wir all das, was wir in zahlreichen Trainings im Winter und im Frühling mühsam erarbeitet haben, einfach so kaputt machen und dann im August wieder von vorne anfangen? Wohl kaum, können wir doch den Sommer auch ohne einen gänzlichen Unterbruch

problemlos geniessen. Erstens geht wohl kaum jemand für fünf Ferienwochen weg, und Eure Trainer sind nämlich da und bieten auch in dieser Zeit zahlreiche Trainings an. Zweitens kann man sich auch in den Badeferien am Meer auf verschiedenste Arten fit halten - Wille und Fantasie sind hier gefragt. Und drittens könnte man sich ja einmal überlegen, ob man als engagierter Leichtathlet künftig nicht sogar im Herbst die Ferien geniessen könnte...

Apropos „engagierter Leichtathlet“: am 40-Jahr-Jubiläum der LVL im vergangenen März hat es der ehemalige Zehnkämpfer Philipp Andres wunderschön formuliert: „Wir haben halt damals voll und ganz für unseren Sport gelebt.“

Euer Redaktor: Marcel Hammel

Hirnlose Chaoten

Leider gibt es in der Stadt Gruppen von Jugendlichen, die unsere schönen Sportanlagen nicht für den Sport, sondern für ihre Saufgelagemissbrauchen, oder die es besonders cool finden, Anlagen zu nächtlicher Stunde mutwillig zu beschädigen. In der Nacht vor Auffahrt haben solch ungebetene „Gäste“ das Stadion Hard wieder einmal heimgesucht. Bevor mit den Einrichtungsarbeiten für das Meeting gestartet werden konnte, mussten Hauswarte und

Wettkampfleitung am frühen Morgen zuerst eine grenzenlose Sauerei wegputzen. In der Nacht hatten die Chaoten auf der Terrasse beim Wettkampfbüro gewütet, hatten die bereits für das Meeting aufgestellten Tische auf einen Haufen geworfen und anschliessend ihre sämtlichen Bier-, Wein- und Schnapsflaschen auf dem Areal zerschlagen. Bei aller Toleranz und allem Verständnis: so etwas können wir nicht einfach dulden! Wollen wir wirklich wieder

neue Verbote und Polizeimassnahmen? Oder gar die (teure) Umhäuung des Stadions, auf die der Stadtrat beim Bau seinerzeit verzichtet hat, weil man sich ein offenes Stadion für eine sportliche Bevölkerung wünschte? Es wäre ein Armutszeugnis für unsere Generation, wenn wir diese Chaoten nicht in die Schranken weisen könnten! Ich zähle auf die vernünftigen und verantwortungsbewussten Jugendlichen.

HR. Wyss, Präs. LVL

Der Präsident hat das Wort

3 Wochen / 5 Meetings / 100 Helfer / 1000 Athleten

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe LVL-Sympathisanten,

Innerhalb von nur gerade drei Wochen haben wir die erste Wettkampf-Saisonhälfte im Stadion Hard über die Bühne gebracht. Das war in jeder Hinsicht ein Kraftakt und eine einmalige organisatorische Meisterleistung. An den fünf durch uns in dieser kurzen Zeit durchgeführten Meetings haben über 1000, meist jugendliche Athletinnen und Athleten, tollen Sport geboten. Gekrönt wurde die intensive Wettkampf-Phase im Hard durch den souveränen Aufstieg des LZO-Männerteams in die Nationalliga A am kurzfristig übernommenen B-Final der Schweizer Vereinsmeisterschaft. So sind nun sowohl das Oberaargauer Frauen-, wie auch das Männer-Team A-klassig! Wir freuen uns auch über die vielen persönlichen Bestleistungen, die bereits erzielt worden sind. Wenn sich Trainingsfleiss und Leistungswille in guten Wettkampf-Resultaten auszahlen, ist das die verdiente Bestätigung für die seriöse Arbeit in den Trainingsgruppen.

Für die perfekte Durchführung der fünf Meetings zwischen dem 15. Mai und dem 5. Juni 2011 standen über 100 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Ich hoffe, dass sich alle immer wieder bewusst sind, dass es ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionäre im Stadion Hard keine Leichtathletik-Wettkämpfe geben würde. Die Schiedsrichter haben unseren Kampfgerichten ausgezeichnete Arbeit attestiert, auch von Trainern und Besuchern erhalten wir ab und zu ein Dankeschön für die muster-gültige Wettkampforganisation.

Gerne geben wir diese Anerkennung mit dem besten Dank an unsere treuen Helferinnen und Helfer weiter.

Das Organisationsteam der LVL setzt alles daran, die Nachwuchswettkämpfe für die Jüngsten attraktiv und erlebnisorientiert zu gestalten, denn ein motivierter Nachwuchs ist die Grundlage für die Weiter-Existenz unserer Sportart. Aus diesem Grund darf man an den „Schnällschte Oberaargauern“ - entgegen den Vorschriften des Verbandes die Kids direkt vom Bahnrand aus anfeuern. Der Innenraum des Stadions gehört jedoch allein dem Wettkampf, er ist für Eltern, Trainer und Betreuer und auch für alle Kids, die nicht im Wettkampf stehen, tabu. Dass die dauernde Missachtung dieser Vorschrift Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die meist über Stunden auf dem Platz im Einsatz stehen und physisch stark gefordert sind, auch psychisch an Grenzen bringen kann, liegt auf der Hand. Nicht jeder Kampfrichter hat mit quirligen und unaufmerksamen Knaben und Mädchen die Engelsgeduld ihrer Leiter, und nicht jede Kampfrichterin erträgt die verbale Einmischung von Eltern und Trainern gleich locker. Wer als Athlet oder Betreuer etwas am Wettkampf zu bemängeln hat, wendet sich an den Schiedsrichter oder an den Wettkampfleiter, die auf dem Platz anwesend sind. Sie allein sind für die korrekte Durchführung des Wettkampfes zuständig.

Im Vergleich zum Massensport herrschen jedoch in der Leichtathletik geradezu paradiesische Zustände: die meisten Besucher halten sich an das Rauchverbot im Stadion und Siegesfeiern mit Alkohol sind den Leichtathletinnen und Leichtathleten glücklicherweise fremd. Das zeugt von Niveau und Verantwortungsbewusstsein all jener, die diese Sportart lieben. Einen kleinen Wermuthstropfen gibt es dennoch: wenn

der Hauswart nach einem Anlass kübelweise Papier, Bananenschalen und Flaschen von der Tribüne wegräumen muss, und wenn nach einem Wettkampf haufenweise Kleider und Schuhe liegen bleiben (die vielfach gar nie mehr abgeholt werden !), dann stimmt in der Erziehung doch (noch) nicht ganz alles. Preisgekrönte Littering-Plakate zu gestalten ist das Eine, aber danach zu leben, eben das Andere. Wie viel einfacher wäre doch die Arbeit der Helferinnen und Helfer nur schon, wenn alle Besucherinnen und Besucher die vorhandenen Abfallkübel und PET-Sammelbehälter benutzen würden !

Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung der Wettkämpfe in der zweiten Saisonhälfte, die am letzten Sommerferien-Wochenende vom 13. August beginnt und die mit dem Kantonalfinal des UBS Kids Cup am Samstag, 27. August, sowie mit dem erstmals in Langenthal stattfindenden Event „Jugend trainiert mit Weltklasse“ am Dienstag, 6. September (zwei Tage vor dem grossen Zürcher Meeting) zwei ganz besondere Leckerbissen anzubieten hat. Zur aktiven Teilnahme bei „Jugend trainiert mit Weltklasse“ werden im Laufe der Saison insgesamt 80 schulpflichtige Kinder aus der Region ausgelost, die dann am 6. September zwei Kurz-Trainings mit per Helikopter aus Zürich nach Langenthal eingeflogenen Weltklasse-Athleten/innen absolvieren können. Noch sind nicht ganz alle 80 Plätze für diesen Super-Anlass vergeben, und mit fleissigem Trainingsbesuch und Einsatz in den Wettkämpfen kann sich der oder die Eine oder Andere noch eine Teilnahmekarte ergattern.

Den Abschluss der Wettkampfsaison macht dann traditionell am letzten Mittwoch vor den Herbstferien der beliebte Schülerwettkampf „Hamburger-Cup“.

Euer Präsident: HR. Wyss

Schon fünf SM-Medaillen für die LVL

5 SM-Medaillen und zahlreiche internationale Berufungen bei den Aktiven, 6 Kantonalmeister, zwei Regionalmeister und unzählige Podestplätze beim Nachwuchs, aber auch eine gehaltvolle Jubiläums-HV zum 40-jährigen Bestehen der LVL, ein wegen Viruserkrankungen vorzeitig abgebrochenes Jugendlager in Tenero und nicht weniger als 5 Grossanlässe innerhalb von nur drei Wochen im Stadion Hard — das sind in Kürze die Facts der ersten Jahreshälfte im laufenden Vereinsjahr. Nachstehend eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse im Telegramm-Stil:

- Januar 2011** Michael Geissbühler und Adrian Lehmann starten im Nationaldress am Cross-Länderkampf der CISM-Athleten in Lausanne. Christoph Sommer nimmt an der Behindertensport-WM in Neuseeland teil, muss dort aber leider den Marathon aufgeben.
- Februar 2011** Am U23 Cross-Länderkampf in Düsseldorf sind aus der LVL Adrian Lehmann und Marie-Therese Frey dabei. In St.Gallen wird Raphael Salm Schweizer Hallenmeister über 800 m bei der Elite. Adrian Lehmann wird für die Cross-EM der CISM-Athleten selektioniert und wird dort vierbester Schweizer. Das Schweizer CISM-Team holt in der Mannschaftswertung Silber.
- März 2011** An der Cross-SM in Sion holt Michael Geissbühler Bronze bei der Elite. Adrian Lehmann wird Schweizermeister bei den U23. Am Schweizer Final im Kids-Cup in Uster belegt das U12-Mädchen-Team der LVL den guten 8. Rang. Mit einer gehaltvollen und sehr gut besuchten Jubiläums-HV feiert die LVL ihr 40-jähriges Bestehen.
- April 2011** An der SM im 10km-Strassenlauf holt Adrian Lehmann bei den U23 seinen zweiten Schweizermeistertitel. Das Männerteam der LVL belegt in der Teamwertung den starken 4. Rang. Der berüchtigten Noro-Virus sucht die 90 Teilnehmer des LZO-Jugendlagers in Tenero heim. Das Lager muss vorzeitig am Donnerstag abgebrochen werden.
- Mai 2011** Am „Kick-off“ des LZ Oberaargau erscheinen rund 60 Athletinnen und Athleten zum sonntäglichen Brunch und anschliessendem gemeinsamen Staffelttraining. Regula Sterki verbessert den Clubrekord im Hammerwerfen gleich drei Mal, zuletzt auf starke 35.33 m. Michael Geissbühler läuft in Willisau Clubrekord über 600m in 1:18.54. 59 Schüler/innen aus der LVL holen am „schnällscht Oberaargauer“ insgesamt 34 Medaillen (13x Gold / 8x Silber / 13x Bronze). Über 30 LVL'ler beteiligen sich am „Grand Prix Bern“. Am neuen UBS Kids-Cup nehmen 45 jugendliche LVL'ler teil und holen insgesamt 8 Podestplätze.
- Juni 2011** Sensationelles SVM-Wochenende für das LZ Oberaargau: die Frauen belegen in der Nationalliga A Platz 5, die Männer gewinnen den B-Final und steigen ebenfalls in die NL A auf. Adrian Lehmann holt an der 10'000m-SM in Uster seine dritte SM-Medaille - die erste in der Elite-Kategorie. Michael Geissbühler läuft über 1500 m in 3:45.07 neuen Clubrekord und qualifiziert sich damit für die Team-EM mit der Schweizer National-Team. An den Kantonalmeisterschaften der Nachwuchs-Kategorien in Thun holen 43 LVL-Athleten/innen insgesamt 16 Medaillen, darunter fünf Goldene. An den Westschweizer Regionenmeisterschaften gibt's für den LVL-Nachwuchs weitere 9 Medaillen, darunter zwei Goldene. Bei seinem Sieg über 600 m erzielt dabei der 13-jährige Jonas Leu eine neue Schweizer Bestleistung für die U14-Schülerkategorie.

LVL-News

Martina im Pech

Gar nicht nach Wunsch gelaufen ist es unserer Berglauf-Spezialistin Martina Strähl beim wichtigen Selektionsrennen am „Ballon d'Alsace“. Anstatt einer souveränen EM-Qualifikation entgegen zu laufen, landete Martina nach wenigen Kilometern mit unerklärlichen Krämpfen im Spital. Aufgrund ihrer Leistungen im Frühling ist sie aber dennoch für die Berglauf-EM in der Türkei selektioniert worden. Und der letzte Test vor der Abreise ist gelungen: am Grenchenberglauf gewann sie souverän und mit über 6 Minuten Vorsprung. Wir wünschen viel Glück.

Nochmals Pech

Mit einem neuen Clubrekord über 1500 m hat sich Michael Geissbühler für die Team-EM in Izmir (TUR) qualifiziert und dort die Schweiz mit einem starken 8.Rang auch gut vertreten. Weniger glücklich verlief dann die traditionelle „Feuertaufe“ für Nationalmannschafts-Neulinge. Auf der Flucht vor seinen Team-Kollegen in den Wassergraben holte sich Michu eine Fussverletzung.

Gratulation

Wir gratulieren an dieser Stelle allen, die in letzter Zeit beruflich oder schulisch irgend ein Examen zu bestehen hatten. Unsere guten Wünsche gehen vor allem an die Schulaustretenden, die in den kommenden Wochen einen neuen Lebensabschnitt in Angriff nehmen.

Bilderbogen aus der Leichtathletik-Saison 2011



Das Männerteam des LZ Oberaargau steigt sensationell in die Nationalliga A auf !



Drei LVL-Läufer sorgen für Furore:

Links: Raphael Salm
Hallenmeister 800 m

Mitte: Ädu Lehmann
U23-Meister Cross
und 10 km Strasse

Rechts: Michael
Geissbühler mit SM-
Bronce im Cross und
Selektion für die
Team-EM (1500 m)



Mit dem 5. Rang hat
sich das LZO-
Damenteam in der
Nationalliga A fest
etabliert.